

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Kinder

- Kleiderchen, entzückende Reuheiten, in allen Größen 0,25, 0,50, 0,75, 1,00 bis 18,00 Mk.
- Wollene Jackchen, Handarbeit 0,85, 0,85, 1,00 2,50
- Wollene Häubchen, höchst fleißige Formen 0,50, 0,80, 0,75 2,00
- Wollene Mütchen, höchst fleißige Formen 0,25, 0,30, 0,40, 0,50 1,50
sowie sämtliche **Erstlingswäsche** in vorzüglicher Ausführung empfohlen 1113

Grünwald & Kozminski, Dresden, Marienstr. 5, Antonplatz 5, vis-a-vis der Markthalle.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Letzte Quartalsnummer!

Dieserigen unserer geehrten Post-Abonnenten, welche das Abonnement auf die „Neuesten Nachrichten“ für das nächste Vierteljahr bei ihrem Postamt noch nicht erneuert haben, bitten wir in ihrem eigenen Interesse, da nur bei rechtzeitiger Bestellung pünktliche Weiterlieferung erfolgen kann, solches heute sofort zu thun. Die „Neuesten Nachrichten“ sind die billigste, reichhaltigste und verbreitetste Tages-Zeitung Dresden.

Der Postbezugspreis beträgt **vierteljährl. nur 1,50 Mk.** (mit Wochblatt 1,90 Mk.).

Die partielle französische Ministerkrisis.

Der Wechsel im französischen Ministerium des Aeußeren, dessen bisheriger Inhaber Berthelot sein Portefeuille dem Ministerpräsidenten Bourgeois übergeben hat, steht im Vordergrund des politischen Tagesinteresses. In Frankreich herrscht darüber die größte Erregung, die sich auch bereits an der Börse kundgegeben hat, wo französische Rente und andere Werte auf die Nachricht hin einen nicht unerheblichen Preisrückgang erlitten, da man fürchtet, es könnten Verwicklungen über die ägyptische Frage entstehen. Ob und in wie weit diese Beforgnis berechtigt ist, darüber sind die Meinungen geteilt, ja geradezu widersprechend. Während eine Ansicht dahin geht, Bourgeois werde noch einschneidender auftreten als Berthelot, meinen die Andern, daß es Bourgeois, Dank seinem concilianten Wesen und seiner großen Geschicklichkeit, leichter fallen werde, Fehler zu vermeiden und Uebertreibungen auszuweichen als Berthelot, welcher sicherlich wenigstens in den Formen den Dilettanten nicht verkenne. Uebrigens hängt die Haltung Frankreichs in der ägyptischen Frage zum größten Theile von den Entscheidungen Italiens ab. Berthelot erklärte dem Vertreter des „Matin“ in einer Unterredung, die auswärtige Lage hätte sich durchaus nicht verschlimmert. Die Unterhandlungen mit England nähmen ihren normalen Verlauf. Da heute, Montag, in der Kammer bezw. im Senat eine Interpellation über die ägyptische Frage eingebracht wird, so wird man über die Haltung Bourgeois' bald Klarheit gewinnen. Biersach wird die Situation als sehr kritisch angesehen.

Was die Gründe anlangt, welche zu dem von den Gemäßigten und Reactionären übrigens schon lange geforderten Rücktritt

Berthelots geführt haben, so sind diese einmal in der Schlappe zu suchen, welche Frankreich in der ägyptischen Frage erlitt. Ausland zumal soll mit Berthelot sehr unzufrieden gewesen sein und im Interesse des franco-russischen Zusammengehens in Ägypten durch den Botschafter Mohrenheim seinen Einfluß auf einen Wechsel im Ministerium des Aeußeren geltend gemacht haben. Hierzu kommt der längst bestehende Conflict zwischen dem Ministerpräsidenten und Berthelot in Fragen der inneren Politik, zumal in der Einkommensteuer. Der Sieg, den Bourgeois nun dieser Tage wiederum in der Steuerreform davontrug, ermutigte ihn, seinen Gegner zu stürzen und die günstige Gelegenheit zu benutzen, den in Frankreich vielbeneideten Posten des Ministers des Aeußeren selbst zu übernehmen.

So bedeutungsvoll die ägyptische Frage und die Steuerreform sind — im Grunde genommen mußte Berthelot nicht deshalb weichen: es handelt sich vielmehr um die Machtfrage. Es ist ein Kampf zwischen den alten bürgerlichen und den neuen, vorwärts stürmenden Parteien, zwischen dem Republikanismus mit seinen radikalen Anhängern auf der einen, und dem Socialismus auf der anderen Seite, oder, wie man es dort in Frankreich formuliert, zwischen der Monarchie in republikanischer Form und der republikanischen Republik. Wäre Herr Bourgeois über die Frage der Steuerreform gefallen, so hätten ganz einfach die alten Parteien gesiegt; da er aufrecht geblieben ist, so haben eben die Jungen gesiegt. Und die weitere Konsequenz ist, daß der Mann der Energie, der sich Bourgeois nennt, da gerade eine auswärtige Frage auf dem Tapet steht, des Glaubens ist, auch in der auswärtigen Frage Ordnung machen zu müssen. Mit was für Empfindungen Herr Faure dieses weitere Emporkommen seines Majordomus sieht, darüber können wir heute nur Mutmaßungen anstellen; jedenfalls hat er sich gefügt, indem er Herrn Bourgeois auch noch das Portefeuille des Aeußeren verließ.

Die Stimmung in Frankreich, die durch die Schlappe der Regierung in der englisch-ägyptischen Frage hervorgerufen ist, wird durch die Auslassung des „Pet. Journal“ gefestigt, daß es zwei nahegelegene Mittel gab, um England lahm zu legen: einen Congreß oder die Kanonen. Der Congreß ist aussichtslos, da der Dreieckbund sich für England erklärt hat, gegen die Anwendung der Kanonen würde das französische Einverständnis erheben. Jetzt bleibt Frankreich nur übrig, England und seinen Freunden auf afrikanischen Wegen beizukommen, namentlich Abessinien wäre scharf ins Auge zu fassen. Mit der Freundschaft Russlands und dem Mißvergnügen der Türkei vereint sollte dies genügen, um Frankreichs Ansprüche nachdruck zu geben.

Weitere Telegramme über die im französischen Cabinet ausgebrochene Krisis und die im Zusammenhang damit stehende ägyptische Frage, wie die internationale Lage überhaupt, melden: Paris, 29. März. Die Deputirten Brunet und Delafosse und der Senator Barbotz setzten heute Vormittag den Minister des Aeußeren, Bourgeois, davon in Kenntniß, daß sie morgen in der Deputirtenkammer resp. im Senat die Regierung über die ägyptische Frage interpelliren würden.

Paris, 29. März. In Folge der Weigerung Sarriens, das Portefeuille des Innern zu übernehmen, ist nunmehr Alphonse Humbert für diesen Posten in Aussicht genommen. Wahrscheinlich wird aber das Ministerium des Innern erst nach der morgigen Interpellation bestimmt werden.

Paris, 29. März. Das seit einigen Wochen hier erscheinende Blatt „Le grand Journal“ will wissen, Frankreich und Rußland beschließen, eine internationale Konferenz einzuberufen zur Regelung der Fragen betreffend die Klüftung Ägyptens seitens Englands. Die Nachricht muß mit aller Reserve aufgenommen werden.

London, 29. März. Der Parlamentärssecretär Curzon hielt gestern Abend in Southport eine Rede. Er führte aus, England begehe den Italienern gegenüber, die alte Freunde Englands seien, sehr freundschaftliche Gesinnung. Eine Niederlage der Italiener in Kassa würde eine Gefahr für Ägypten sein, und Englands Viltwirkung bei der Dongola-Expedition sei keine Herausforderung Frankreichs. Es bestehe keine Absicht, Frankreichs Gebiete zu verletzen. Die vermehrte Sicherheit Ägyptens interessire Frankreich ebensowohl wie England und Ägypten. Englands Haltung gegenüber Frankreich sei während der vergangenen sechs Monate anbauend entgegenkommend gewesen, und er hoffe, daß Frankreich bei näherer Prüfung der Sachlage die ägyptische Frage anders ansehen werde. Die Schwierigkeiten bezüglich Südafrikas und Venezuela beständen fort, sie verlangten weitere Achtsamkeit und Sorgfalt, aber er hoffe, daß es gelingen werde, den Sturm abzuhalten. Gegenüber der längsten Schilberung Lord Roberts von Englands Stellung zu den anderen Mächten nehme die gegenwärtige Regierung für sich das Verdienst in Anspruch, daß sie die Gefahr eines Krieges mit Amerika vermieden habe und einer freiblichen Erledigung der Meinungsverschiedenheiten mit Amerika nahe sei, auch daß sich die Meinungsverschiedenheiten mit Deutschland beruhigt hätten und daß die Regierung die Unterstützung Deutschlands in der ägyptischen Frage finde.

Deutschland.

Der Kaiser hielt heute Vormittag, wie aus Regensburg, 29. März, drastisch gemeldet wird, am Bord der Yacht „Dohrn-Jollern“ Gottesdienst ab. — Mit Genehmigung des Kaisers wird das Musikcorps Sr. Majestät Yacht „Dohrn-Jollern“ heute Abend im Theater San Carlo ein Concert zum Besten der italienischen Gesellschaft vom Hofen Kreuz veranstalten.

Zur Vorbereitung von Bismarcks 81. Geburtstag fand am Sonnabend in München eine von zahlreichen Vertretern des Gelehrten, Künstler- und Beamtenstandes besuchte Festversammlung statt. Auf ein an den Fürsten abgelesenes Guldungstelegramm traf nachstehende Antwort ein: „Ich bitte Sie, meinen Münchner Freunden meinen herzlichsten Dank für ihre Begrüßung auszusprechen.“

Ueber die augenblickliche internationale Lage schreibt der „Hamb. Correspondenz“ officios aus Berlin: Der gestrigen Mittheilung des „Reuter'schen Bureau“ aus Konstantinopel zu Folge hätte die Flotte nicht nur Rußland und Frankreich aufgefordert, durch ihre Intervention eine Regelung der ägyptischen Frage herbeizuführen, sondern auch Deutschland um seine guten Dienste in dieser Angelegenheit gebeten. Von einem derartigen Schritt der Flotte ist in hiesigen unterrichteten Kreisen nichts bekannt.

Durch die im Interesse Italiens erfolgte entgegenkommende Haltung der deutschen Regierung in der Frage der Verwendung ägyptischer Ertragnisse für den Dongola-Beldung hat die allgemeine politische Stellung zu Großbritannien grundsätzlich keine Veränderung erfahren. Gegentheilige Behauptungen englischer Blätter sind nicht ernst zu nehmen; insbesondere ist auch die Unterstellung des „Manchester Guardian“, daß Deutschland neuerdings England gegenüber Verpflichtungen mit Beziehung auf seine südafrikanische Politik eingegangen sei, ein reines Phantasiebild. Die deutsche Regierung hält in der Transvaalfrage nach wie vor an dem von dem Staatssecretär Freiherrn v. Marschall vor dem Reichstage dargelegten Standpunkte fest.

Der auswärtige Handel Deutschlands hat sich auch im Februar d. J. nach einer Angabe des „Reichsanzeiger“ sehr günstig gestaltet. Die Einfuhr belief sich auf 20287740 Doppelcentner gegen 15542850 im Februar 1895, sodas eine Zunahme um 464790 D.-G. oder 30,2 v. H. stattgefunden hat. Die Ausfuhr belief sich auf 1583827 D.-G. gegen 1463929 im Februar 1895, also um 401898 D.-G. oder 27,5 v. H. mehr.

Der große Krieg 1870/71 kostete, wie sich aus einer Zusammenstellung im „Neuen Blatt“ ergibt, Frankreich 14 637 978 061 Franken gleich 11 710 Millionen Mark. Dazu kommt noch der Verlust der zerstörten Gebäude: Kullerien, Finanz-Ministerium, Orsay-Palast

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater Regensburg. Der Sonnabend brachte ein paar Novitäten. Die kleinere ist schon hier und da, z. B. in Berlin, in Scene gegangen. Die andere ist, soviel uns bekannt, zur ersten Aufführung gelangt. Diga Diga's „Besonderer Umstände halber“ hat einen unerschütterlichen Vorzug vor der pseudonymen Arbeit Georg Schabes „Liede und Laune“, denn sie hat nur einen Act, während die zweite deren drei zählt. „Besonderer Umstände halber“ verhält sich zu einer dramatischen Dichtung etwa wie ein Weiberrath zu Richard Wils' „Frau Johanna“. Die Sache ist kurz die: Kurt hat eine junge Frau in einem unterstellten Augenblick — horribile dicto — „dumme Gans“ genannt. Darob tiefgründiges Erbosen, Scheidungsklage. Die Wohnung ist „besonderer Umstände halber“ zu vermieten, so prangt der gelbe Zettel an den Anschlagtaulen. Natürlich liebt sie ihn und er liebt sie, aber — o'est la guerre! Ein Affler und seine Braut, die vor der Heirath stehen, kommen, die Wohnung zu mieten. Die angebliche Ehefrau will die „besonderen Umstände“ kennen lernen; ein Augenblick allein mit der „tiefanglücklichen“ jungen Frau genügt, sie einen Blick in die bodenlos herrschliche, tyrannisch-bosigen Männerwelt werfen zu lassen. Aber wart', die Kleine hat auch einen Willen, jawohl, der hat sie. Und das Männchen in apo lehr zurück und will den Contract unterzeichnen, und das Weibchen in apo wird mal einen Beweis liefern, daß es auch wollen kann und will deshalb die Wohnung nicht. Für diese Energieprobe erntet sie eine „dumme Gans“, der Schandak ist fertig, sie läuft davon, weil sie an dem Fall Kurt u. Kaden ein warnendes Exemplum sieht. Dem Deklamator wird angst, er host sie zurück und überredet den Hausbesitzer, daß dieser seine Frau überredet, doch nur für ein Viertelstunden in Gegenwart der zurückgekehrten Braut das glückliche Ehepaar zu mariren, damit das Bräutchen von seiner Ehefrau geheilt werde. Na, sie will nicht so sein, das heißt nur in Rücksicht auf das junge Pärchen, und aus dem Spielten wird Ernst und sie finden sich nun als miteinander. Das ist die Sache, harmlos, spirituell, nicht wahr? Aber gespielt wurde diese Bagatelle sehr nett. Herr Bauer war ein sehr hübscher und liebenswürdiger Kurt, Fräulein Tullinger handelte als Klottel, zudem die dumme Gans I. in natürlichen Tönen wieder zur Geltung. Herr Dittmar und Fräulein Gans

gaben ein ganz gutes Pärchen ab und Herr Schubert und Fräulein Schendler hatten sich in ihre Rollen sehr gut hineingefunden. Gaben wir uns anfänglich auch weidlich geigert über dieses Nicht auf der Bühne, so dachten wir später, als wir das nächste Stück über und ergeben lassen mußten, doch an dasselbe mit stiller Beharrlichkeit zurück. „Liede und Laune“ ist so schlecht, daß es selbst dem sonst so jähnen Dresdener Hoftheaterpublikum zu viel war und deutliche Zeichen seines Protestes abgab. Man sprach, man lachte — und auf der Bühne war's bitterer Ernst — man schickte, als zum Schluss veringelter Beifall an den Werth dieses Stückes glauben machen wollte. Die Sache erzählen, die der Talentslosigkeit zu viel Ehre anthun; die Personen haben wir alle schon einmal gesehen, höchstens mit dem Unterschied, daß der brave, verkannte Schullehrer, Pastor oder Candidatus dieses Mal zum Chronomen wird, und daß die „Menschen“ mit ausserordentlichem Verstande auf der Bühne herumhüpfen. In der Charakteristik verzeichnet oder verschommen, in den That-Notizen geschraubt, in dem Gegenstand erzwungen, in der Behandlung zwischen Lustspiel und Iphendischer Stimmungswahl und moralisirender Räthselseligkeit wie in einem Irrgarten umherzuwandeln — ist dieser dramatische Wechselbalg das Gegenstück zu dem männlichen Felden, dessen größter Janmer in der Klage glüht: Sie (die Frauen) nehmen mich ernst! Und er möchte doch garnicht ernst genommen werden, damit die verlassenen Courtesanen nicht etwa zum Giffköchchen greifen, welches Malheur ihm schon einmal passiert ist. Der Verfasser — wir setzen voraus, daß er durch seine Heiratsunfähigkeit die Kritik zu rücksichtsloser Aussprache ermuntern wollte — möchte ernst genommen werden, aber das Publikum konnte ihm beim besten Willen den Gefallen nicht thun. Die wichtigsten! In Scenen riefen bei dem ruhigeren Theil des Auditoriums ein bebenhaftes Schütteln des Kopfes, bei dem ungenirter ein animirtes Lachen hervor.

Ueber der Darstellung lag von Anfang an ein elegischer Hauch, der in dem ersten Act, dem relativ besten, aber nur Exposition dienenden, noch wenig in die Erscheinung trat, aber im weiteren Verlauf sich zu merkwürdiger Intensität verdichtete. Es war, als hätten die darstellenden Künstler schon im Voraus das Gefühl gehabt, ihre Kraft an eine verlorene Sache zu verschwenden. Nur Herr Waldeck und Fräulein Schendler waren im Klaren, auch Herr Wiersig; doch zeigte die Wirkung der hiesigen Rollen durch Frau Wark,

Herrn Paul und Herrn Biele eine gedrückte Stimmung. Das ist nicht Schuld der Künstler. Fräulein Guinand bot ihr Bestes. Die Direction hat das Stück zu mehrfacher Aufführung angelegt; das wird wohl geändert werden müssen. Selbst wenn eine contractliche Verpflichtung zu so und so viel Wiederholungen bestände, wäre es doch nicht wohlgethan, dem Publikum noch einmal diesen zweifelhaften Kunstgenuss zuzumuthen.

Am Residenztheater wurde gestern Victor Léons dreiactiges „Gebildete Menschen“ zum ersten Male aufgeführt. Es hat schon oft gekostete Gestalten, die wir da begrüssen, und die Handlung ist eine schon tausend Mal erzählte: Der bildungsstolze Mann, der sich seines braven Bruders, der nichts lernen wollte, schäme, kommt in Roth und wird nur durch einen „ungebildeten“ Bruder, der inzwischen ein reicher Mann, Commercial- und Gemeinderath geworden ist, gerettet. Zum Schluss: Allgemeine Verlobung (zweimal), allgemeine Verlobung (zweimal), allgemeine Verlobung! Man sieht ein althergebrachtes, hausbackenes Stück mit moralisirenden Tendenzen. Trotzdem darf man das Werk nicht scheitern. Es zeigt eine Fülle von intimen Jagen aus dem Leben, eine herzerquickende Realistik und ist zugleich von einem echten, unaufdringlichen Humor durchzogen. Eine harte, warmherzige Stimmung weht aus der Arbeit, von der sich der Zuschauer gern gefangen nehmen läßt. Es wurde aber auch vorzüglich gespielt. Carl Frieses Commercialrath reichte sich seinen besten Leistungen würdig an. Man muß die Heftigkeit dieses Künstlers immer aufs Neue bewundern. Was er angreift, und das ist sehr viel, das führt er mit letzter Sicherheit und scharfer Charakteristik durch. Wir wollen nicht den ganz n Theaterzettel abschreiben; es genüge die Erklärung, daß alle Ihre best n Kräfte einsetzten. Besonders Lob verdienen noch Eberle Köfing und Martha Schneider. Letztere — allen Respekt. Klein, aber — oho!

Das Publikum befand sich in bester Laune und spendete reichlich Beifall. Herr Fries trug sogar bei offener Scene hümmlichen Applaus davon.

Der Clavier-Abend des Pianisten Franz Kammel (Sonnabend) war nur schwach besucht. Kein Wunder! Die Welt ist der Clavier-Reizlos müde. Nur Größen allerersten Ranges, pianistische Individualitäten, können sich ungestraft zu solchen Versuchen. Selbst Ferruccio Busonis Clavierabend am Freitag (mit ein wenig zahlreichem Auditorium, trotz der außerordentlich

Se. Majestät der König kam heute Vormittag von Villa ...

Der gefirgte Palmsonntag hatte unseren evangelischen ...

Mit den Bekennern des evangelischen und katholischen ...

Der Frauenwerkbereitschaft zu Dresden eröffnete heute ...

Der Hülfs-Verein vom Büchschlager gelegenen Theil der ...

Der Dresdener Bauverein hat sich nunmehr constituirt ...

Die Königl. Bauverwaltung hat gestern in ihren Schul ...

am 1. April bringt abermals ein ganzes Füllhorn ...

Die Sondersberg nach Wien. Die österreichische ...

H. Schöffengericht. Das heidnische Temperament der ...

Landgericht. Der bei der Firma Carl Lehmann in ...

Der Dresdener Bauverein hat sich nunmehr constituirt ...

Die Königl. Bauverwaltung hat gestern in ihren Schul ...

Der Dresdener Bauverein hat sich nunmehr constituirt ...

Die Königl. Bauverwaltung hat gestern in ihren Schul ...

Wiener Hüttenwerke. Das deutsche Fabrikat mit der ...

Bei Beginn der Frühjahrsferien wollen wir nicht ...

Das Kaiserpaar in Neapel. Neapel, 30. März. Das Concert der Capelle ...

Die partielle französische Ministerkrise. Paris, 30. März. Betreffs der Demission ...

Der Krieg der Italiener in Afrika. Berlin, 30. März. (Privat.) Der Pariser Correspondent ...

Die Indanexpedition. Kairo, 30. März. Das Reutersche Bureau ...

Die Schachkammer des Sultans befohlen. Berlin, 30. März. (Privat.) Nach einer Meldung ...

Schneidemühl, 30. März. (Privat.) Ein schweres Unglück ...

Neu-Delhi, 29. März. Tripatis wurde in Balas mit ...

Wetzlar, 30. März. Die Deputation, welche das ...

Konstantinopel, 29. März. Der Sultan hat an den ...

Aus der Geschäftswelt. Der Bestand deutscher ...

Sechstes Telegramm

Röglers als Mörder des Kaufmanns festgestellt

Reichenberg (Schlesien), 30. März, 3 Uhr Nachm. (Privat-Telegramm). Hier verbreiteten Nachrichten...

Gandelstheil

Dresdener Börsebericht vom Montag, den 30. März. Die Börse begann die Woche in schwacher Haltung...

Berlin, 30. März. (Börsebericht). Die Tendenz der Börse war bei Eröffnung keine einheitliche...

Berlin (Geldmarkt). Montag, 30. März. 12 Uhr 10 Min. (Tele. 200,10, Dresdener Bank 104,00, Dortmund 40,50, Aufhensaten 216,75, Kronenrenten 99,20, 3proc. Rente 99,70, Preussische 94,93 u. 95,00, Italiener 82,25, Zinsenliste 109,75, Wechsel...

Berlin, Montag, 30. März 1896. (Warenmarkt). Wegen loco - R. G. per Mai 104,25 R. G., per Juni 103,50, per Sept. 103,25 R. G. fester...

Warenmarkt in Dresden. Montag, 30. März, Mittags 3 Uhr. Weizen pro 1000 R. netto, Weizen, neuer 150-160 R., Braunweizen 152-157 R., neuer...

Deutsches Reich 170-180 R., Ruten 190-140 R., Weizen pro 1000 R. netto, Weizen pro 1000 R. netto, Weizen pro 1000 R. netto...

Deutscher Schlichtungsbericht. Montag, 30. März. An Kuffried: Rinder 467, Bullen 180, Landfleisch 1038, Hammel 1204, Lamm 182, Kalber 518...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

5 Preussische Glasfabrik in Radeberg. Die am 26. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz für 1895...

Ferienwanderungen für Knaben und Mädchen, 6 bis 14 Jahre, eingerichtet vom Dresdener Turnlehrer-Verein...

Victoria-Fahrräder, vollkommenste, auf eleganteste ausgestattete Maschinen der Gegenwart...

Schulbücher für sämtliche Schulen Dresdens in nur guten Exemplaren neu und antiquarisch...

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, DRESDEN-A., Frauen-Strasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.

Table with multiple columns listing various goods, prices, and market data. Includes sections for 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Am Markt 9', and 'Bankgeschäft und Wechselstuben'.

Grosse Betten

für nur (6070)
18 Mark.
Ein gr. Schlaf. Oberbett nebst zwei guten Kopfkissen von bunt gestr. In Atlasbarchent, mit garantirt neuen Bettfedern gefüllt, Oberbett: 180 cm lang, 150 cm breit, mit 8 Pfd. und jedes Kissen mit 2 Pfd. Federn gefüllt, versendet unter Bestätigung des Bett-Berichtes.
Carl Hoffmann, Herborn (Hassau).

Niemand versäume

bei Bedarf die Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt von **J. Malik, Breitestraße Nr. 9** zu besuchen. 6267

Haus-

und (6366)
Küchen-Geräthe
empfehlenswert
Moritz Schubert, Wettinerstraße 4.

Gardinen-Spannrahmen

machen das Platten der Gardinen entbehrlich.
F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11 u. 13.



Unerreicht
billig ist und bleibt mein
Graues Drellcorset
für Mk. 2.20.
Ernst Bach, Neustädter Rathaus, Hauptstrasse 3. 4096

Auf Credit

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Regulateure und Kinderwagen, Herren-Stuben-Valetots, Knäuge, Knaben-Garderobe, Damen-Confession, Manufactur- u. Baumwollwaaren. Reine Abzahlung, reelle Waaren. 4563

S. Gottlieb,

Wettinerstraße 20, I.

Schulbücher

neu und (5944)
antiquarisch,
dann zu bedeutend
ermäßigten Preisen.
Preisverzeichnisse gratis!
C. Winter, Galleistraße 12.

Gummiwaaren

aller Art versendet billig
Rindosch's 3723
Gummiwaarenhaus,
Dresden, Jacobstraße 6, 1.
Preis- u. Bilderkatal. 30 Pf.

Wasserdichte
Havelocks
aus Loden- und Fantasiestoffen
Mt. 10, 12, 15, 18, 22 1/2 u.
mit Aermel
Mt. 18, 22 1/2, 28, 33 u.
Loden-Joppen
überaus praktisch
Mt. 5 1/2, 7 1/2, 9, 11, 13 1/2 u.
R. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau“
Feste Preise! Auswahlsendungen!

Aufzüge

(Fahrstühle)
für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, für Personen- u. Lastenbeförderung, mit u. ohne selbstthätiger Sicherheits-Vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiirt!

Krahne, Winden, Flaschenzüge zc.
Umänderung von Aufzügen
älterer Construction, sowie solcher für Handbetrieb, für Betrieb durch Electricität, Wasser zc. 4129

A. Kühnscherf jr.
früher F. Wachsmuth
Eisengießerei und Maschinenfabrik
Dresden-f.
Bestgehendste Garantie! Feinste Referenzen!
Kostenanschläge gratis!
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten!

Rich. Manne,

Fabrik Böhmen,
Filiale Marienstraße 32,
empfehlend
Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle



Kindertische, Kinderbänke,
zu billigen Preisen.
Fernsprecher Amt 1. Nr. 1486.

Ostardüten-Einzelpkauf

Talchenberg Nr. 1, 2. Et. 6306
Ein freundl. Logis, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche mit Zubehör, part. Preis 150 Mk., zum 1. Juli zu verm. im Königsh. Hofstr. im Vorbergstr.

Pieschen.

Ein seit 16 Jahren bestehendes Prod.-Geschäft ist umst. halber billig zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in bester Lage des Ortes unweit der Stadt. Offerten unter **W H Filiale Pieschen.** (6368)

Schöne Wohnung,

bestehend aus St. gr. K., K., B. u. Wc., wegen Grundstücksverkauf 1. April bezugsf. Fr. 260 Mk. Näh. Böhmen, Rostig-Wallwitzplatz 23, 3.

Pianino

Ein Clavier für 30 Mk. zu verk. Ammonstr. Nr. 1, 1. Et. rechts. (163)

Ein Drehpianino

mit Trommel u. Saiten, sowie gute Orgel u. Harmonika in sehr solider Bauart zu verk. Pianoforte-Fabrik **H. Kiedler, Johannisg. 3, 1. Etage.** früher Marienstraße Nr. 16.

Zu verkaufen.

Gelegenheit!
Krankheitshalber ist ein in bester Lage befindl. 58 **Papierwaaren-Geschäft** sofort billig zu verkaufen. Off. unter C 88 an die Exp. d. Bl.

Verkauf.

Ein langjähriges Holz- und Schnittwaaren-Geschäft ist sofort freier Hand zu verkaufen. Off. u. C 88 Gröb. b. Bl. erb.

Möbel

gut u. solid gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl u. zu sehr mäßigen Preisen das **Möbel-Magazin Neuegasse 20, 1. Et.** 4619

Spotbillig im Ausverkauf

1 Garnitur, Sopha u. Bettst. f. 1 u. mit Matrasen Bettst. f. 2 u. 3, Octab. Käuferstr. (6321)

Sopha, Bestellen mit Matr. Commode, Vertico, Küchenschrank, Waschk. u. Sopha, Stühle, Spiegel, gute Federbetten verkauft bill. Gruber, Br. Frobenasse 4. 4631

Wegen Umzug sol. bill. zu verk. 1 Sopha, 1 Kleiderchr., 1 Vertico, 2 Bettst. Matr., gute Federbett, Tisch, Spiegel Schöferg. 12, 1. 4299

Sopha, 3teilig. Federmatratze mit Bettstelle zu verk. Firmaschiffstraße 47, 2. 6349

Großer Möbel-Verkauf. Tisch, Stühle, Sesseln, Verticos, Commode, Waschtische, Küchenschranke, Bettst. m. Matr., Sophas, Spiegel, Bilder, sowie allerhand Vorhänge billig zu verk. Hechtstraße 13. M. Deidreich. 448

Verkauf geb. Möbel: Polstergarnitur, Sopha, Chaiselongue, Schreibschreibtisch, Schreibtisch, Buffet, Garderobe u. Kleiderchr., Spiegel, Kommode, Stühle, Couchen und Sophas, Waschk. u. Küchenschranke, Bettstellen mit Matr., Teppiche u. Pers. d. Ferdinandsstr. 14, 2. (3445)

Schön. Sopha, Kleiderchr., Bettst. u. Matr., Tisch, Pfeilertisch, Comm. bill. zu verk. Villengasse 9, vt. (5005)

Solide, neue, echte und imitirte Kirschbaum-Möbel kauft man bill. und gut **Circusstraße 20, part. und 1. Et. H. Koppel.** (5892)

Für Tischler.

2 Sag Stegtischgarnituren, 1 Nähtischgarnitur, 4 Stück altdtsche Pelttaffeln, 4 Sag 2 Stühle, 4 Etd. Kourierbänke werden zu jedem Preise verkauft **Höfstraße 115, 3. Et. rechts.** 21

Zu verkaufen eine Garnitur, Küchenschrank, u. Waschk. Tisch, Stühle, Betten, Matr. und andere Gegenstände **Höfstraße 17, part. rechts.** 32

Umzug halber sehr billig zu verkaufen ein Schrank, eine Wanduhr, ein Nachtschub, eine Tafe, Körbe u. dergl. mehr **Schiffstraße 6, Kbh. Schmitzer.** 28

1 geb. Bettst. m. Strohh. u. Kissen zu verk. **Evorsg. 2, 4. r.**

Groß. Möbel-Ausverkauf.

Stühle, Spiegel, Teppiche, Lampen (noch 2 Tage) **Damböhrstr. 13, (12b)**

Sopha, Vertico, Küchenschrank m. u. ohne Glasaufst. gute Federbetten billig zu verk. **Gr. Brüberg, 8, 1.**

Säulen-Sopha 50 (neu) spotbillig zu verkaufen **Schulzstraße 7, 3. Etage.**

1 geb. Sopha, Kleiderchr., Tisch, Stühle **Menageriestr. 6, v. r. (73)**

2 Gebett Betten billig zu verk. **Stärkengasse 8, 1.** 80b

Möbel.

Sophas, Schränke, Verticos, Commode, Spiegel u. s. w. sehr billig zu verkaufen. **Wettinerstr. 49, 1.** Auch Theilzahlung gestattet. (85b)

2 Schlaf. Bettst. mit Matr. u. Tisch, 1 Paar D.-Federbetten bill. zu verk. **Doppelstraße 38, Hb. 1. r. (163)**

2 Kleiderchränke (Küch.), 1 Sopha, Stühle, Tisch, Spiegel, Commode, Nähmaschine, 4 Bettstellen, Matr. sind billig zu verkaufen **Wettinerstraße 12, 2. Et.** 6617b

Gelegenheitskauf

für Wiederverkäufer!
Ein Vollen Herrenwagen und Chemisettes in allen Weiten wegen Aufgabe des Artikels bedeutend unter Preis zu verkaufen **Bismarckstraße 24, 3. l.** 44b

Wichtig geb. Herrenwagen u. Chemisettes zu verk. **Bismarckstr. 24, 3. l.** 44b

2 Sacco-Anzüge,

neu u. getragen, billig verkauflich **Galeriestraße 11, 2.** 6485

Sommerüberzieher,

hell und dunkel, wie neu, billig zu verkaufen **(Gelegenheitskauf) 6436** **Galeriestraße 11, 2. Et.**

Gute getr. Herrenüberzieher billig zu verkaufen bei **F. Jacob, Villinerstraße 27, 1.** 9013

Familienväter! Gebr. Herrenüberzieher und Stiefel sind billig zu verkaufen **Granachstraße 14, part. (48)**

Achtung!

Wer bei Einkauf eines **Fahrrades** wirklich reell und billig bedient sein will, dem sei nach dem **Wittener Lager Dstra-Allee 33**

G. Fucke, zunächst der **Maricabrücke**, dort findet man bei größter Auswahl die elegantesten und die haltbarsten

Rover

Pneumatik, hochf. erkl. in Ausführung und Material. (prämiiert Erfurt mit großer gold. Staatsmedaille) zu billigen Preisen auch auf Theilzahlung!

Nähmaschinen zu Fabrikpreisen, neu von 70 Mk. an unter langjähriger weicher Garantie! Reparaturen ganz billig. **Abends bis 9 Uhr geöffnet.**

6 neue Rover

besten Fabrikats, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, billig zu verkaufen **Blauen-Dresden, Falkenstr. 9, 1. Et.** 6326

Alte Hochrad ungenutzt, sportbill. u. vt. **Manitzsch, Marienstr. 24, 1.**

Pneum.-Rover, solide Masch., wegen Abreise sofort g. bill. zu verk. **H. M. Treppenhauer, Postpl. (b)**

Rover, hochf. Tu. (96), bill. zu verk. **Al. Brüberg, 15, vt. 6413**

Rover, hochf. Maschine, i. aus Privatband sportbillig zu verkaufen **Johannesstr. 8, 2. l. (6404)**

1 Rover, Maschine, sportbillig zu verkaufen **Jahngasse 14, 4.** 8846

Rover, Masch., sportbillig u. vt. Gr. Blauenstraße, 6, vt. b. Olander. 5847

Rover, Pneumatik, wie neu, aus Privat zu verkaufen **Klosterstraße 3, part. 16.** 6019

Rover, (Pneum.) billig zu verk. **Bismarckstr. 65, 3. l. 5825**

Rover,

Pneumatik, Straßentrenner, nur mehrere Mal gefahren, fränkisches halbes Felten billig zu verkaufen **Höfstraße 12, 2. rechts.** 11

Ein elegantes Pneumatik-Dreirad,

für Herren so gut wie für Damen passend, noch ganz wenig benutzt, sowie ein fast neues

Pneumatik-Zweirad, bestes Fabrikat, ist billig zu verk. **Pieschen, Großenhainerstraße, Strohhutfabrik.** 6594

Rover (Pneum.) zu jedem annehmb. Preis zu verkaufen **Rosenstr. 46, Federhandlung.** (6607)

Rover (Pneum.) zu jedem annehmb. Preis zu verkaufen **Grünerstraße 21, 2. Etage.** (6608)

Ein wenig gebrauchter Rover sofort billig zu verkaufen **Wettinerstraße 22, im Seifengehädt.** 20b

Kinderwagen, Fahrstühle, sowie alle Korbbwaren empf. in größt. Ausw. zu bill. Preis. (Repar. u. s. w.) **O. Müller, Hechtstr. 29, 4415**

Engl. Kinderw. u. Fahrst. bill. zu verk. **Wettinerstr. 38, vt. Waldner.** 6299

Kinderwagen u. Fahrstühle,

neu u. gebraucht, zu allerbill. Preis. **J. Hirschfelder, Postenstraße Nr. 52, 2. Et. Reparaturen billig.** 6342b

Ein gut erhaltenes **Kinderfahrstuhl** ist zu verkaufen **Altenstraße 87, vt. l.** 6480

Singer-Nähmaschine, wie neu, sportbillig zu verkaufen **Freiburgerstr. 57, vt. r.** 6887

Nähmaschinen,

neu, hochart., geräuschlos, nähend, unter langjähr. weicher Garantie, von 55-70 Mk., besterlei gute gebrauchte in groß. Ausw. schon von 15 Mk. an zu verkaufen **Am Schießhaus 1, part., zunächst der Grünstraße.** 6160

Gebr. Schneidbormaschine zu verkaufen **Schumannstr. 33.** (6434)

Ein Waarenschrank, sehr schön, für Product-Gesch. pass. zu verk. **Königsstr. 45, 4. P. Wilhelm.** (6371)

Abbruch.

Alte Oefen, Türen und Fenster billig abzugeben **6590b** **Schmiedestr. 29.**

Der Restbestand m. Schirmgela, best. in Sonnen- u. Regenmaschinen, billig zu verkaufen **Blauenstr. 5, part.** 622

Großer Pariser Handwagen

(Kastenwagen), pass. für Wägen oder Handkutsche, preiswerth zu verkaufen **Kampffstraße 13, 3. bei Laum na.** 6425

Schiff-Firmenschiff, 23x53, zu verk. **Bismarckstr. 45, Gummigeh.**

Gutes Schützen-Gesetz zum Füllen der Strohhüte bill. zu verk. **Gerichtstraße 19, im Hofe.** 7

Großes Aquarium,

passend für Gärten, zu verkaufen **Cotta, Kirchstraße 4.** 6593

Gebr. Waage billig zu verk. **Seminarsstraße 7, 2. Et. rechts 15b**

Gebr. Schanferkerplatten und Kräger sind billig zu verkaufen **Siegelstraße 16, Horn.** (42)

Große Blig-Lampe, 19 beagl. gewöhnliche Fingerringe billig zu verkaufen in Pieschen, **Schulstraße 35, im Schnittgeländ.**

1 quadratische Camera

(18x18) **Mahagoni, m. Zubehö.** ist billig zu verkaufen **Wettinerstraße 17, Hb. 1.** 42b

Eine noch fast neue **Hängelampe,** passend für Schaulustler od. Laden, zu verk. **Wettinerstr. 19, 1. r.**

Canarien-Zuchtweiden bill. zu verk. **Ammonstr. 29, im Hofe.** 8b

Groß. Zughund

u. 1 harter **Zackelmoose** zu verk. **Glaciestr. 6, Sout.** (6351)

Gezeichnete u. Kohnfischer, welche ihren Herden einen guten **Deu- oder Strohhäkel** füttern wollen, bitte Gerichtstraße 19 zu befragen.

Zu kaufen gesucht!

Zum Umzug!
Möbel, Eppenturmhel, Kleidung, Betten, Schuhschrank, Leibhauschrein u. s. w. **Kauf A. Wauer, Gerberg. 14, v.** 6356

Kaufe sehr gezeigte Kleidung **Beiten, Wäsche, Leibhauschrein u. s. w.** **Kauf A. Wauer, Gerberg. 14, v.** 6356

Gebr. Pneumatik-Rover aus Privatband gegen sofortige **Kasse zu kaufen gesucht.** Best. Offerten mit Preisangabe wollen man unter **O H 207** postlagernd **Selbst** einbringen. 40

Gebr. Schutzwert kauft **Kohl, Große Frohngasse 16.**

Stellen finden.

Pex sofort gesucht auch in ganz L. Orten, resp. Herren u. Verkauf v. Cigarren f. e. pr. **Damburger Haus** an Private, **Wittich u. Bergstr. Nr. 1500** od. **Schöe-Präsidenten. Off. u. C Y 993** an **Hannoverstein & Vogler, A.-G., Damburg.** 6518

Flotter Stenograph

für Mittag von 9-12 Uhr der **selbst** **Offerten** unt. **V 6091** **Exp. d. Bl.** 6091

Ar. 90. ... Buch. ... Handwagen. ... Camera. ... esucht. ... anzug! ... den.

Musik. ... Buchbinder. ... Zeitungsdrucker. ... Monteur, Dreher. ... Radspanner. ... Wright-Fahrad-Werke. ... Geübte. ... Jahrschuhmacher. ... Schuhmacher. ... Schuhmachergehilfen. ... Jahrschuhmacher. ... Aufzwickler. ... 10 Prozent Lohnerhöhung. ... Aussträger. ... Buchbindergehilfe. ... Gärtnergehilfen. ... Mineralwasser. ... Mechaniker. ... Ein Sattlergehilfe. ... Polirer. ... Ein Zimmermann. ... Klempner. ... Ein junger Schneider. ... 20 Maurer. ... Zuverl. Arbeiter.

Maler-Lehrling. ... Vergolderlehrling. ... Holzbildhauer-Lehrling. ... Uhrmacherlehrling. ... Graveur-Lehrling. ... Ein Arbeitsbursche. ... Arbeitsbursche. ... Ein Laufbursche. ... Ein Laufbursche. ... Frühstücksbursche. ... Tüchtige nur erste Verkäuferinnen. ... Näharbeiterinnen. ... Geübte Weibstickerinnen. ... Näharbeiterinnen. ... Stepperinnen. ... Strohhut-Handnäherinnen. ... Arbeiterinnen. ... Hadersortiererinnen. ... Nur junge Arbeitsmädchen. ... 10 Lehrmädchen.

Eine reizende und ehrliche Frau. ... Ausfahren u. Austragen von Milch. ... Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund. ... Arbeitsmädchen. ... Arbeitsmädchen. ... Ein großes Schulmädchen. ... Aufwartung. ... Aufwartung. ... Junger, kräft. Mann. ... Hausbursche. ... Schneidermädchen. ... Ein Mädchen. ... Gewandte junge Frau. ... 19 jähr. Fabrikantentochter. ... Mädchen für Buffet. ... Mädchen für Haushalt. ... Ostermädchen. ... Einfaches Hausmädchen. ... Hausmädchen für Restaurant. ... 2 Mädchen für Restaurant. ... Hausmädchen für Restaurant. ... Freundl. Hausmädchen zu ein. ... Kleiner, Hausmädchen für Restaurant. ... Ein kräftiges Ostermädchen. ... Kräftiges Ostermädchen. ... Hausmädchen. ... Ein Ostermädchen wird sofort gesucht. ... Ostermädchen wird für den ganzen Tag als Aufwartung gesucht. ... Ostermädchen v. Pander in g. Stell. gef. Postfach 13, 1. r. 196

Unabhängiges Hausmädchen. ... Stellen suchen. Ein junger Mann. ... Tüchtiger Maurerpolier. ... Junger, kräft. Mann. ... Hausbursche. ... Schneidermädchen. ... Ein Mädchen. ... Gewandte junge Frau. ... 19 jähr. Fabrikantentochter. ... Mädchen für Buffet. ... Mädchen für Haushalt. ... Ostermädchen. ... Einfaches Hausmädchen. ... Hausmädchen für Restaurant. ... 2 Mädchen für Restaurant. ... Hausmädchen für Restaurant. ... Freundl. Hausmädchen zu ein. ... Kleiner, Hausmädchen für Restaurant. ... Ein kräftiges Ostermädchen. ... Kräftiges Ostermädchen. ... Hausmädchen. ... Ein Ostermädchen wird sofort gesucht. ... Ostermädchen wird für den ganzen Tag als Aufwartung gesucht. ... Ostermädchen v. Pander in g. Stell. gef. Postfach 13, 1. r. 196

Stube, Kammer, Küche für 200 Mk. ... Ein kleines, leeres Stübchen. ... R. leeres Stübchen zu verm. ... Separate heizb. Stube. ... Zimmern. ... Freundl. S. Schlafstelle. ... Gabelbergerstr. 19 ist ein großes Fabrikgebäude. ... Werkstätte. ... Werkstätte. ... Mietgesuche. ... Wohnung gesucht. ... Wohnung suchen. ... Stube und Kammer. ... Schumannstr. 53. ... Schöne größere Wohnung. ... Leeres 2te. Zimmer.

Capitalien. ... Diverse. ... Mittagstisch. ... Firmen-Schilder. ... Glanzplatten. ... Umzüge ans Billigste. ... Möbeltransporte. ... Möbeltransporte. ... Filiale Striesen. ... Neuesten Nachrichten. ... Alemannenstraße 26, pl. ... A. Freyer. ... Reporter.

Butter Ia
hochfeine Qualität

Butter I
von lieblich. Geschmacke

Butter IIa
vorzüglichster Güte

Butter II
sehr preiswerth
und

Kochbutter
reine Naturbutter.

Täglich wird 3 Mal frisch gebuttert.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund

Hauptconor: Bautznerstr. 79.

Versandt
nach ausw. in Postkisten.

4413

Weber in Ausverkäufen noch
Auctionen

ist man in der Lage, wirklich gute

Schuhwaaren

so fabelhaft billig abzugeben, wie dies von der hier bestrenommierten Firma Sächs. Schuhwaaren-Fabrik, Scheffelstr. 22, 1. Etage, geschieht. Dasselbst werden jetzt auch einzelne Paare für eigenen Bedarf zu Ungerechtem abgeben. Außer der Unterhaltung der größten Vorräte hier am Platze, worunter Damen-Leberstiefel von 3,90 Mk. an, Herren 5,50 Mk., Knaben und Mädchen sehr preiswerth, f. Kinder v. 60 Pf. an, Ballschuhe 2,85 Mk. an, Hauschuhe billigst, Pantoffeln von 22 Pf. an, Filz- und Lederstiefeln 12 Pf., Winter- und Sommer 20 Proc. unter Wert etc. Auch gelangt jetzt ein großer Vorrath zurückgelieferter Beschuungen à tout prix zum Verkauf. Darunter finden sich nur Artikel, welche an Käufern etwas gelitten oder über unangenehme Fußlängen, z. B. kleine oder große Nummern, auch 300 Paar hochfeine Reise-Muster.

Man achte auf 22 Scheffelstr. 22, 1. Etage.

Telephon 1952. 6301b

Echt chinesische Mandarindamen
das Pfd. Mk. 2,85

Streifen an Haltbarkeit und angenehmer Füllkraft als irgendwelche Damen; in Farbe ähnlich den Kleiderdamen, geradelt aus und selbst geradelt; 3 Fäden zum grünen Obertheil ausreißend. Tausende von Anerkennungsbriefen. Verpackung wird nicht benutzt. Bestand (nicht unter 3 Pfund) gegen Rücknahme von der ersten Bettfedernfabrik mit elektrischem Betriebe

Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstr. 46.

14199

Billigste Bezugsquelle f. Restaurationen, Kaufleute u. Private.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.

100 Stk.
4 Pfg.-Cigarren 2,50—3,00 Mk.
5 " " 3,20—3,80 "
6 " " 4,00—4,80 "
8 " " 5,00—5,80 "
10 " " 6,00—7,50 "

officir und versendet

Oskar Richter,
Cigarrenhandl.
Dresden-N., [8746
Wartin-Lutherstraße 12,
Ecke Lutherplatz.
Telephon: Amt II, 2529.

Kinderwagen.

Gr. Auswahl, bill. Preise.

A. Bentler
Waisenhandstr. 11.

Das größte Special-Geschäft für
Stroh Hüte
und
Gutputz-Artikel
H. Löwenstein
4 König-Johannstraße 4

zeigt den completen Eingang aller Neuheiten hierdurch ergebenst an
Für Modistinnen besondere Preise.

Elegante
und vorzüglich sitzende
Herren-Anzüge

liefere in dunklen, nur guten, tragbaren Stoffen und bester Abarbeitung, braun, blau und schwarz, für Mk. 15, 16,50, 17,50, 18, 20 und höher.

in hellen schönen Modestoffen für Mk. 12, 13,50, 15, 16,50, 18 und höher.

6360

Wettinerstr. 31.

Verkaufs-Haus
L. Neustadt
Dresden-N.,
Wettinerstraße 31.

Man beachte meine 5 großen Schaufenster
Ecke Wettiner-, Flemming- u. Mittelstr.

Gegen diesen werden beim Einkauf von 10 Mark an
50 Pf.
in Abzug gebracht.

Bon

L. Neustadt.

Confirmanden-Uhren
unter reeller 3jähriger Garantie,
Kreuze, Halsketten, Broschen, Ohringe
für Confirmanden,
Goldene Ringe u. Trauringe, optische Waaren.

G. Bäuerle Nachf.,
Uhrmacher,
Löbtau, Wilhelmsstraße 12, Löbtau.

Der
haltbarste u. billigste
Fussboden-Anstrich
ist
Gündels Bernstein-Fussboden-Lack.

Su haben in Dresden bei **Emil Dressler,** Ecke Kölnnerstraße; **Schmidt & Gross,** Hauptstraße; **Paul Lachmann,** Ecke Wettinerstraße; **J. John Nachf.,** Wettinerstraße; **Hans Waldau,** Wilsdrufferstraße; **Aug. Götz,** Glasplatz 3; **Rich. Peters,** Markgrafenstraße 26; **Max Vohland,** Erlaustraße 4. — In Radeburg: **J. E. Näther.**

Der feinste Anzug-
und Paletotstoff wird von mir zu enorm billigen Fabrikpreisen direct an Private verhandelt. Lieberwählende Auswahl in allen Preislagen und Artfeln. Muster franco!

Otto Schwetesch, Tuchfabrik, Görlitz 24.
Lieferant staatlicher Anstalten. 4504

Strassburger Hut-Bazar,
Dresden-A.,
Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße,
1 Amalienstraße 1, Ecke Birnaischerplatz,
1 Freiburgerplatz 1, An der Annenkirche,
Dresden-N.,
2 Hauptstr. 2, vis-à-vis dem Rathhaus.

Mk. 2,80 Jeder Hut Mk. 2,80

Sämmtliche Hüte, weich und fest, sind in feinsten Ausstattung.

Confirmanden-Hüte

in den neuesten Formen von 1,50 an. 4762

Strassburger Hut-Bazar.

Uhren

für Confirmanden von 6 Mk. an, Regulateure, Gelegenheitsuhren in goldenen Uhren empfiehlt
C. Kuske, 5447
Johannesstraße 13.

Alle denkbaren
Schuhe u. Stiefel



Sächs. Schuhmacherei
Voigt,
Altmarkt,
Ecke Schreiberstraße 1-5
(Laden und 1. Stock),
wofelbst Damen, Herren u. Kinder in abgeordneten bequemen Räumen v. zusammen 400 Metern bekleidet werden. — Fernsprecher: 1699.
Größtes und billigstes Schuh-lager Dresden! 6327

!! Spottbillig !!
6521

Parthie
Stroh-Hüte
Fabrik u. Wäscherei
B. Fischer
An der Kreuzkirche 10, II.



Eiserne Bettstellen
für Erwachsene
von 5 Mk. an.
Desgleichen mit
Matratze
von 10 Mk. an.
Sicherheits-Kinderbettstellen
von 10 Mk. an.
Gartenmöbel
in großer Auswahl.

Fr. Horst Tittel
Eisenmöbelfabrik,
Georgplatz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.

Erkläre

mir, liebe Freundin, wie das kommt, daß Du so leicht ein Corset trägst. Stroka's Corsets, Waisenhandstr. 17, neben Café König, haben alle Vorzüge und sind nicht theurer als anderwärts.

Von 2 Mk. an bekommt man baidelst ein Dreileinorset und interessantes Wahrsagebuch als Präsent. 5094

Strumpfanstriderei
Richard Arnold, 1009
Dresden-N., Am See 42.

16 Pragerstrasse 16, erste Etage.

Officire

8168

Handschuhe,

auch nach Maass:

Glace für Damen 1,25, 1,50, 1,75 und 2 Mark,
 Glace für Herren 1,25, 1,50, 2 und 2,75 Mark,
 Militär-Handschuhe 1,50 und 1,75 Mark,
 Confirmanden-Handschuhe 1,50, 2 Mark und 3 Mark,
 1,50 Mark.

Normal-Unterwäsche in Welle, Halbwole, Baumwole, Seide und Halbseide.
Sommer-Handschuhe aller Art.
 Strümpfe für Ausstattungen, mit doppelten Sohlen,

Chemnitzer Handschuh-Haus

Inhaber: Falk Reissner aus Chemnitz, neben Fleischermeister Gottlöber.

Nur

16 Pragerstrasse 16, erste Etage.

Herren-Socken, reine Wolle, Halbwole, Seide und Galleside.

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags.

Oster-Ausstellung

Hartwig & Vogel
 15 Altmarkt 15
 26 Hauptstr. 26.

G. E. Höfgen,
 Kinderwagen-Fabrik,
 Königsbrückerstrasse 56,
 Zwingerstrasse 8.
 Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Große Auswahl in:

Kinderwagen	von 12—120 Mk.
Kinder-Fahrstühle	9—45 "
Krankwagen	86—150 "
Kinderbettstellen	12—60 "
Wagenwagen	3—20 "
Kinderstühle	10—20 "

Extra-Anfertigung nach Angabe.
 Reparaturen schnell und billig.
 Kataloge mit Abbildungen gratis.

GUSTAV ZUMPE

Inhaber F. Rohrmann, Marienstrasse 30.
 Teppiche, Vorfagen, Läuferstoffe,
 Tisch-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken,
 Portièren, Cocosmatten, Friese.

Niedenführs Radfahr-Halle
 Eröffnung gegen Mitte April.

Die natürlichen **Wildunger Mineralwässer**

der Georg Victor- und Helenen-Quelle sind altbewährt und unübertroffen bei allen Nieren-, Blasen- und Steinleiden, sehr wirksam bei Magen- und Darmkatarrhen, bei Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Wasser, künstlich in den Mineralwasseranstalten und Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Verfaßt in 1895 über 810 000 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unweisses, nahezu werthloses künstliches Fabrikat. Aus hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei. Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Gesellschaft.

Keine Uhr

kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu repariren.

● Neue Theile billig. ●
 Die beste Feder der Welt 75 Pf.
 Reinigen 1 Mark bei
C. Ruske, Johannestr. 13.
 Anerkannt solid! 10008

Schuhwaaren

Herrenstiefel und -Schuhe	von 5 Mk. 75 Pf. an,
Schaftstiefel	8 " 50 "
Damenstiefel und -Schuhe	4 " 40 "
Hauschuhe	2 " 75 "
Kinderstiefel und -Schuhe	1 " — "

Alle Sorten Sport- und Turnerschuhe empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

H. Tauchmann, Schuhmachermeister,
 47 Ammonstrasse 47 (Ecke Rosenstrasse).

Knaben-Anzüge

in größter Auswahl, sehr preiswürdig bei
Wilhelm Nitzsche,
 10 Gr. Schießgasse 10.

Kinderwagen, Fahrstühle,

das Neueste in großer Auswahl. Bei Bedarf bitte meine Wagen und Preise zu prüfen, ehe man anderweit kauft. Nicht ohne Kauf gestatt. Von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Alle Wagen nebst in Ladung. Reparaturen billig. Bitte Adresse genau zu beachten. Kein Baden, nur 1. Etage, Freibergstrasse 14 im „Palmbaum“, Eing. Nr. 14, Verkaufsbüro nur 1. Etage, kein Baden. 5499 C. Reissner.

Bitte verlangen Sie bei Bedarf von Möbeln mein reichillustrirtes Musterbuch gratis und franco.

Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,
 Dresden, 5700
 König-Johann-Strasse 15.

Nie dagewesen! Eicht Fußbaum **Ermeaux** wie Zeichnung mit echt Kristallglas, 2,58 m hoch, 76 cm in der Mitte breit nur **Mk. 65.**

Sopha-Bettstellen, zusammenlegbares, schmiedeeisernes, goldbronzirtes Gestell mit Matratze, Kell- und Fußstufen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von 12 Mk. an.

Schaukelstühle von 19 Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

Franco-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

Städtische Beerdigungsanstalt

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (im Stadthaus),
 Telephon - Amt I, Nr. 4385.

Sargfabrik und Magazin (R. Guhr & P. Stein), Canalgasse 23b
 (hinter dem Hôtel Reichspost) und Palmstrasse II,
 Telephon - Amt I, Nr. 82.

Ausführung von Beerdigungen einfachster Art wie in bester Ausstattung zu soliden Preisen. Prompte Besorgung sämtlicher mit dem Begräbniswesen verbundenen Angelegenheiten. Ueberführungen im In- wie nach dem Auslande sowie zur Feuerbestattung nach Gotha unter genauer Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen, Besorgung der hierzu erforderlichen Papiere und Stellung erfahrener Leichenbegleiter.

Aufbahrungen und Drapirung der Trauerzimmer oder der Friedhofscapellen in einfacher wie feinsten Ausführung; Beleuchtung, Pflanzendecoration etc. Vorherige Feststellung der Gesamtkosten einschliesslich der Kirchengebühren.

Bei eintretenden Trauerfällen wolle man sich an eine der oben verzeichneten Geschäftstellen wenden, welche die sofortige Besorgung der Heimführung übernehmen. 189206

Nr. 91.

Die einp...
 im Zedl...
 Haupt-Geschäfts...
 fernsprech...
 für Aufhebung...
 derin mit die...

Prompte

Die henti...

Bestellen Sie...

auf die „Neueste...“
 Der Abonnent...
 (ohne Wochblatt) m...

für unsere Bedie...
 lich frei ins Pa...

Voran aus...

„Wenn man...“
 feiert, so muß ma...
 daß er der Schöp...
 einigen Tagen —
 leidenschaftlicher...
 hat. Wenn so e...
 Reichstanzlers ih...
 des Reiches zugef...
 des Fürsten woh...
 fern, wie feiner...
 die Stellung und...
 jährgehntelanger...
 Gerade in de...
 „Weltpolitik“ un...
 ausgebrochen, un...
 Gort mahnenb f...
 Chauvinismus ein...
 solche Mahnung...
 auswärtige Politit...
 einfließen lassen...
 Aber die Jurist...
 reit, und einer de...
 Deutschlands ein...
 grenze und an de...
 einerseits mit Pol...
 der Socialdemocr...
 von abenteuerliche...
 wahrlich nicht die...
 von der richtigen...
 erste Träger der...
 gelangen, daß wir...
 zwingen müßten...
 Elemente, die mit...
 und fähne Pläne...
 Erwerbungen noch...
 herzigen Patrioten...
 verheeren Kanzler...
 vor Allem darum...
 große Staatsman...
 Vätern Ererbte er...
 Das Deutsche Rei...

Ann...

* Die große...“
 besser wie das W...
 beucht. Diese in...
 Extraktstoffe...
 sind nicht aus de...
 In jenem ersten...
 Abend die Signatur...
 Widermitwoch-Con...
 nichts weiter. Dies...
 gegeben. Ein ou...
 Schumanns S...
 die Anziehungskraft...
 im musikalischen...
 Ersteres, könnte...
 gansen Anlage, vor...
 zuglitzet willen in...
 nicht recht hinela...
 wie dem langent...
 das Wort reden...
 der Kräfte, die her...
 anzujehen wirken...
 gegeben, aber wie...
 Wäite besitzen nur...
 beiden ersten M...
 vertragen es nur...
 Einlen der id...
 Einzelne Höhepunkt...
 des Gores wi...
 und vor Allem...
 geistiger Vortrag...
 geistliche, sind auch...
 die Dichtung nur...
 Schumanns W...
 plüchtigen Jahren...
 eines Schaffens un...